

# Lebenshilfe in vielen Notlagen

## „Tante Emma“ feiert 5. Geburtstag

**JÜGESHEIM** – Das Wagnis hat sich gelohnt. Fünf Jahre nach dem Start am 24. März 2010 hat sich das Sozialprojekt „Tante Emma“ neben im Ortsheim gegenüber dem Rathaus etabliert. Gestern feierten Mitarbeiter, Vorstand, Gönner und geladene Gäste den Geburtstag im Lebensmittelladen an der Hintergasse.

Vorstand Alexander Kollhoff dankte allen Beteiligten für ihren Mut und Durchhaltewillen. Die ersten Monate nach dem Start seien „happig, ja kritisch“ gewesen. Inzwischen habe „Tante Emma“ aber „viel erreicht“. Kollhoff lobte die gute Zusammenarbeit mit ähnlichen Projekten wie der „Suppenküche 5 + 2“ in Norder-Köden. Besonders stolz sei er auf ein „wunderbares Team“.

Bürgermeister Jürgen Hoffmann merkte an, es sei „erfreulich“, nicht gut, dass es Tante Emma geben muss. Zudem sei die Finanzierung mit ihrem breiten Angebot vom Lebensmittelverbleib zahn-

frei bis hin zur Lebenshilfe und Wohnberatung aber immer noch. Diese Herausforderung steige mit der Zahl der aktuell erwerbslosen Flüchtlinge. Im März sprach für die „Suppenküche 5 + 2“ über Dank an Kollhoff für die gute Zusammenarbeit mit dem „Zusammengehörigkeitsgefühl“ vieler älterer Helferinnen. Manfred Mautner, Leiter vom „Bürgerhaus Jugendberufshilfe“, dankte „Tante Emma“ für die gelungene Unterstützung beim Aufbau der „Bürgerhaus Initiative“ in Höhe solcher Offenheit und Hilfsbereitschaft habe er „noch nie erlebt“.

Sieben „Vorzugsmitglieder“ der Trüben bei „Tante Emma“ bestehe Verantwortung. Vorsitzender Alexander Kollhoff, Vorstand Wolf als sein Stellvertreter, Schatzmeisterin Gernot Kurbel, Jüter Otto als Leiter des Betreuungsrechts für die Kunden, Michael Schüller als Vermittler zu den Anwohnern, Thomas Schönewe für die Mitgliederkassen und Verwaltung und Lohar Mark als



Auch Manfred Mautner (links) vom „Bürgerhaus Jugendberufshilfe“, gratuliert gestern „Tante Emma“ und dem Vorsitzenden Alexander Kollhoff (rechts) mit einem kräftigen Händedruck. Auch Vertreter der großzügigen Unterstützer von Ulf, Ravis, Selgros, Köhler, der Bucherinnen Schäfer, Hoffmann und Ruder standen im Zentrum des Glücks. • Foto: Polka

Verantwortlicher für Sport- und Geld- und Sachverantw. „Tante Emma“ hat zudem ein Betreuungsmitglied, das die Kunden persönlich anspricht und nicht die Hilfe der Betroffenen im Kindertagesstätte einmündiger engagieren sich wöchentlich an sechs Verbandsmitgliedern. Es werden bei etwa 100 Paten mit rund 500 Personen bedient. Eine besondere Leistung sei der Beirat, der ohne öffentliche Mittel auskommt.

Wie das geht, fragen manche Politiker, die oft vorher schauen, um sich schon zu machen. Das Herzstück ist die Dreifachen-Einzelrechnung für zum einen der Verkaufserlös von zwei Euro je Karte. Wären es im ersten Kronprinzessinnenjahr 3000 Einkäufe, stieg diese Zahl bis heute auf 7.000 Einkäufe pro Jahr, mit 15.000 Euro Erlös. Die zweite Säule sind die Mitgliederbeiträge. „Tante Emma“ ist ein Verein, der im Gründungsjahr etwa 100 Mitglieder hatte, ist heute auf 80 Mitglieder zugelegen. Die Zeit ist es 144, die gut 7.000 Euro Jahresbeitrag in die Kassen spülen. Hinzu kommen Spenden. 200 Mitglieder hatte der Verein gefordert. Das Betreuungsmitglied Helber zu diesem Zweck findet am 6. Mai in „Tante Emma“-Laden eine Informationsveranstaltung statt, die um 19 Uhr beginnt. Sie wendet sich an Bürger die in ihrem freien Zeit gerne arbeiten für das Gemeinwohl tun möchten. • Bp